



*Für Menschen.
Für Münster.*

Konzept für das Praxissemester von Studierenden der Sozialen Arbeit in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

1. Einleitung

Das Team der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Caritas Münster hat sich ausführlich damit beschäftigt und positioniert, Studierenden der Sozialen Arbeit die Möglichkeit zu bieten, möglichst effektiv die Arbeit der Beratungsstelle während des Praxissemesters (620h/640h) kennenzulernen. Ergebnis dieses Prozesses ist ein Modell, welches der*em Studierenden ein hohes Maß an Selbstverantwortung abverlangt, gleichzeitig jedoch auch ein breites Spektrum der Erfahrung bietet.

2. Struktur des Praktikums

Der*die Praktikant*in lernt in den ersten vier bis sechs Wochen seines*ihres Praktikums im Wochenwechsel vier Caritas Beratungsstellen kennen:

- Beratungsstelle West in Gievenbeck, Heinrich-Ebel-Straße 41, 48161 MS
- Beratungsstelle Mitte, Josefstr. 2, 48151 MS
- Beratungsstelle Süd in Hiltrup, Westfalenstr. 197, 48165 MS
- Beratungsstelle Nord in Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159
- Freitags ist üblicherweise Studientag an den Hochschulen

Nach dieser Einführungs- und Orientierungsphase soll der Schwerpunkt des Praktikums in zwei Beratungsstellen liegen (ebenfalls im Wochenwechsel). In jenen Stellen wird die Mitarbeit vertieft und erste Ideen für ein im letzten Drittel des Praktikums durchgeführtes Projekt entwickelt. Für das Abschlussprojekt ist der Ort (z.B. an Kita und Schule) und Inhalt frei, bzw. in Absprache mit den Praxisanleiter*innen, wählbar.

Der*die Praktikant*in ist fester Bestandteil des im zweiwöchigen Rhythmus stattfindenden Großteams und des wöchentlichen Kleinteams in den jeweiligen Beratungsstellen. In den Teams hat der*die Praktikant*in die Chance, die Mitarbeiter*innen nach möglichen Hospitationen zu fragen. Das Großteam hat ebenfalls die Aufgabe, dem*der Praktikant*in die Teilnahme an für ihn*sie interessanten Terminen anzubieten. Diese Hospitationstermine sollen im Idealfall die vielseitigen Tätigkeitsfelder der Caritas Beratungsstellen abbilden.

Auch in den offenen Sprechstunden der jeweiligen Beratungsstellen ist die Teilnahme eines*r Praktikant*in in aller Regel wünschenswert, da hier die Möglichkeit besteht, viele unterschiedliche Klient*innen-Anliegen mitzubekommen.

Des Weiteren wird das Praktikum in drei Phasen strukturiert:

- Einführung und Orientierung
- Einarbeitung und Mitarbeit
- Vertiefung und eigenständiges Arbeiten (u.a. Erarbeitung und Umsetzung eines Projektes)

3. Rolle und Aufgabe der*des Praxisanleiter*in

- Personell und fachlich qualifizierte*r Sozialarbeiter*in oder Sozialpädagoge*in
- Die Praxisanleitung ist Ansprechpartner*in für den*die Praktikant*in und bildet den Rahmen für das Praktikum. Gemeinsam behalten Praktikant*in und Praxisanleiter*in Inhalte, Anforderungen, Lernziele und Leistung im Blick. Jene werden im Rahmen eines Ausbildungsplans erstellt. Regelmäßige Anleitungsgespräche (in der Regel alle zwei Wochen) gewährleisten eine intensive Rahmung des Praktikums.

Konzeption EB-Praktikum	Ersteller: Gebauer, Jan; Sozialarbeiter/Sozialpädagoge B.A.	Freigabe: Dr. Ralf Kaisen Leiter der Beratungsstelle Datum: 10.02.2020	Lfd. Nr.: Version: 1.0	Seite 1 von 2
--------------------------------	--	--	---------------------------	---------------

- In einer lehrenden Funktion vermittelt sie gemeinsam mit dem Gesamtteam Informationen und Fachwissen in Hinblick auf die Praxisstelle, auf die dort relevanten Aufgaben sowie auf die spezifischen Konzepte und Methoden
- In einer beratenden Funktion finden Umsetzungshilfen in der Bewältigung konkreter Praxissituationen statt. Weiterhin steht die Anleitung genauso wie das Gesamtteam für die systematische Reflexion der gewonnenen Praxiserfahrungen zur Verfügung.
- In einer beurteilenden Funktion muss die Praxisanleitung den Lernprozess der Studierenden gewichten und im Hinblick auf die Zielsetzung des Praktikums (Ausbildungsplan) gemeinsam mit dem Gesamtteam bewerten.

4. Rolle und Aufgaben der*des Praktikant*in in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Folgende Möglichkeiten bieten sich für den*die Praktikant*in während des Praxissemesters:

- Aktive Teilnahme am Arbeitsalltag der Berater*innen
- Übernahme von Teilaufgaben z.B. Gesprächsvorbereitung, Vorbereitungen für Elternabende
- Teilnahme an den offenen Sprechstunden der Caritas Beratungsstellen in Münster
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen
- Teilnahme an Teamgesprächen
- Themenspezifische Recherchen
- Gemeinsame Reflexion der Beratungsgespräche mit der*dem zuständigen Berater*in
- Ggf. Hospitation in verschiedenen Projekten der Beratungsstellen-Teams
- Kennenlernen von Verfahrensregelungen, einschlägigen Gesetzen und deren Anwendung, z.B. Kinderschutzverfahren
- Die Hospitation in den Beratungsgesprächen kann nur mit der jeweiligen Einverständniserklärung, der in dem Gespräch anwesenden Personen und der Fachkraft erfolgen. In spezifischen Themenbereichen ist eine Teilnahme an den Beratungsgesprächen grundsätzlich ausgeschlossen.
- Bei einem Praxissemester in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ist ein hohes Maß an Selbstverantwortung und Organisation erforderlich.
- Teilnahme an den Offenen Sprechstunden in den Familienzentren, die in Kooperation mit der Caritas Münster stehen.

Zielgruppe: Studierende der Sozialen Arbeit

Zeitraum: Praxissemester (620h), i.d.R. zum Wintersemester

Rückfragen: Birgit Schulze-Rötering und Jan Gebauer 0251/263350

Bewerbungen bevorzugt als Email an: praktikumsanfragen-eb@caritas-ms.de

Konzeption EB-Praktikum	Ersteller: Gebauer, Jan; Sozialarbeiter/Sozialpädagoge B.A.	Freigabe: Dr. Ralf Kaisen Leiter der Beratungsstelle Datum: 10.02.2020	Lfd. Nr.: Version: 1.0	Seite 2 von 2
--------------------------------	--	--	---------------------------	---------------